

Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. - Winterbeker Weg 49 - 24114 Kiel

Innen- und Rechtsausschuss des Schleswig-
Holsteinischen Landtages
Herr Vorsitzender Jan Kürschner
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

28.10.2022

Stellungnahme des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. und der Sportjugend Schleswig-Holstein zur schriftlichen Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags zu den Anträgen:

- **Bekämpfung von Kinderpornographie zu einem Schwerpunkt der Polizeiarbeit machen** – Drucksache 20/28
- **Voraussetzungen für eine effektive Bekämpfung der Kinderpornografie schaffen** – Drucksache 20/44
- **Ganzheitliche Bekämpfungsstrategie gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche entwickeln** – Drucksache 20/48

Sehr geehrter Herr Kürschner,

vielen Dank für die Gelegenheit zur schriftlichen Stellungnahme an den Innen- und Rechtsausschuss des Landtages in Bezug auf die o.g. drei Drucksachen. Sehr gerne nutzen wir die Möglichkeit zu einer gemeinsamen Stellungnahme des **Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V.** (LSV) und seines eigenständigen Jugendverbandes, der **Sportjugend Schleswig-Holstein** (sjsh), die das übergreifende Thema „Kinder- und Jugendschutz“ verbandsintern federführend bearbeitet. Gebündelt werden diese Aktivitäten seit 2010 in der landesweiten **Initiative „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz – Der Sport in Schleswig-Holstein“**.

Aus der bundesweit bislang größten Breitensport-Studie „*SicherimSport*“, die jüngst im September diesen Jahres veröffentlicht wurde, wird deutlich, dass sexualisierte Gewalt häufiger außerhalb als innerhalb des Sports durch die befragten Sportvereinsmitglieder erlebt worden ist.¹ Folglich stellt interpersonelle und sexualisierte Gewalt eine gesamtgesellschaftliche Problematik dar, die auch den organisierten Sport betrifft. Klar positionieren wir uns zu einem sicheren und gewaltfreien Sport und bekräftigen unsere originäre Verantwortung für den Schutz der 320.000 Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen in unseren 2.500 Sportvereinen in Schleswig-Holstein. Sport und die Gemeinschaft im Sport soll Freude bereiten und ein sicherer

¹ <https://www.dosb.de/sonderseiten/news/news-detail/news/abschlussbericht-sicherimспорт>

Partner und Förderer des LSV

Ort für Kinder und Jugendliche sein. Hierfür bedarf es einer gelebten Kultur des Vorbeugens, Aufklärens, Hinsehens und Handelns.

Wir begrüßen daher eine personelle Stärkung und eine technische Entwicklung für die verantwortliche Polizei und Justiz. Ebenso deren psychologische Betreuung, da der Selbstschutz in dieser Thematik ebenso prioritär ist wie der der im Fokus stehenden Kinder und Jugendlichen. Zur nachhaltigen Intervention und Aufarbeitung sehen wir es als notwendig an, dass betroffenen Kindern und Jugendlichen ein niederschwelliger Zugang zur Beratung und ggf. Anzeigeerstattung ermöglicht wird. Hierfür bedarf es weiterer Kapazitäten sowie schneller und guter Erreichbarkeiten der Polizei, Fachberatungsstellen und Jugendämter.

Ferner ist gerade gegenüber Kindern, Jugendlichen und Eltern maximale Transparenz gefragt in puncto Modalitäten und Folgen einer Anzeigeerstattung (z.B. „Was passiert bei/nach einer Anzeige? Wie lange dauert das Verfahren?“). Der Studie „SicherimSport“ kann ebenfalls entnommen werden, dass Betroffene nur selten und zeitlich deutlich verzögert ihre Erlebnisse offenbaren. Ein Ansatzpunkt kann hier die bereits skizzierte Stärkung des niederschweligen Zugangs für Betroffene sein.

Neben der Aufarbeitung und Intervention ist unser Augenmerk maßgeblich auf die in den Anträgen benannte **Prävention** gerichtet, um Grenzverletzungen und Fälle möglichst gar nicht entstehen zu lassen. Die präventiven Schutzelemente für unsere meist ehrenamtlich geführten Sportvereine und -verbände initiieren vor allem eine Sensibilisierung, Enttabuisierung, Standardisierung und Transparenz und umfassen insbesondere folgende Maßnahmen:

- Beratung und Begleitung bei Schaffung und Stärkung von Schutzelementen und Schutzkonzepten
- Qualifizierungsmaßnahmen für Vorstände, Trainer*innen, Übungsleiter*innen, Teamer*innen und Sportler*innen unter besondere Berücksichtigung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- Benennung und Befähigung von Ansprechpersonen für Kinder- und Jugendschutz im Sportverein/-verband
- Unterzeichnung eines Ehrenkodex bei Erwerb und Verlängerung von Trainer*innen- und Übungsleiter*innen-Lizenzen
- Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis bei haupt-, neben- oder ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen von freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 72a SGB VIII
- Überprüfung und strukturelle Anpassung von Satzungen und Ordnungen bzgl. Kinder- und Jugendschutz

Nicht zuletzt auch durch die mediale und damit gesellschaftliche Aufmerksamkeit auf jüngst bekanntgewordene Vorfälle von sexualisierter Gewalt (im Sport) haben wir eine enorm hohe Nachfrage nach Sensibilisierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen seitens unserer Sportvereine und Sportverbände zu verzeichnen. Dies betrifft insbesondere auch die Herausforderungen des digitalen Alltags und der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen, mit denen Jugendleiter*innen, Trainer*innen und Übungsleiter*innen in ihrem Engagement zunehmend konfrontiert werden.

Wir befürworten daher eine deutliche **Stärkung präventiver Angebote und unterstützender Strukturen für Kinder und Jugendliche** und sehen hierbei gerade den organisierten Sport aufgrund seiner großen Bedeutung in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen als wichtigen Partner an. Eine praxisbezogene Anpassung der präventiven Beratungs- und Begleitungsressourcen auf allen Ebenen würde insbesondere auch die vielen ehrenamtlich Engagierten unterstützen und gäbe ihnen noch mehr Handlungssicherheit.

Dringend erforderlich wäre in einem ersten Schritt der **Ausbau der hauptamtlichen Bildungsreferent*innenstellen in den Jugendverbänden auf Landesebene** und der **Ansprechpartner*innen-Strukturen auf Kreisebene**. Gemeinsam mit den weiteren Partnern und Expert*innen könnten so die Präventionsangebote im Sportland Schleswig-Holstein wirkungsvoll weiter ausgebaut und stabil vernetzt werden.

Sehr gerne sind wir bereit, die Inhalte und Vorschläge der Stellungnahme weiter auszuführen und unsere Erkenntnisse und Einschätzungen in den Gesamtdialog einzubringen. Ferner stehen wir bei schriftlichen Fragen und Anregungen natürlich ebenfalls gerne und jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Carsten Bauer
Geschäftsführer
Sportjugend Schleswig-Holstein
im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.